



Ihr sicheres Privatanwesen im ruhigen Herzen Südamerikas



Bolivien, den 17 Dezember 2017

Liebe Interessenten und Beteiligte am Zufluchtsort!

Als ich in Deutschland lebte, ging ich praktisch unter den anderen 82 Millionen Einwohnern unter, und wenn ich dort geblieben wäre, dann hätte ich wohl das normale Leben eines Durchschnittsbürgers geführt. Doch dann kam ich nach Bolivien, wo ich mich wirklich nützlich fühle und mich an der Tatsache erfreue, dass mein Leben eine positive Spur hinterlässt. Als Deutscher, Österreicher oder Schweizer ist man in Bolivien etwas Besonderes. Dies ist ein Land, in dem das Leben in gewisser Weise mehr Sinn macht, da man als Normalsterblicher mehr Menschen positiv beeinflussen kann und insgesamt mehr zu erreichen ist, da hier irgendwie noch vieles möglich zu sein scheint und mit weniger Mitteln mehr ausgerichtet wird. Wer hier etwas Kapital, Pioniergeist oder Geschäftssinn hat und fleissig ist, kann wirklich große Dinge auf die Beine stellen und einiges in Bewegung bringen. Hier gibt es im Großen und Ganzen kein Monopol auf die verschiedenen Bereiche und es gibt noch sehr viele Marktlücken, die relativ leicht zu identifizieren sind.

Gute Informationen zum Anfahrtsweg zum Zufluchtsort

Es gibt etwas sehr Positives zu berichten. Der Ausbau der asphaltierten Straße zwischen Santa Cruz und Cochabamba schreitet gut voran, so dass wir bis zu der Stelle, wo der Landweg zum Territorium unserer strategischen Hochebene abzweigt, bald eine geniale Straße haben werden. Aber es gibt noch eine weitere gute Information im Zusammenhang mit dem Straßenbau. Derzeit wird ein großer Teil des Landwegs, der sich von der asphaltierten Straße zu unserem Zufluchtsort schlängelt, von Seiten des nahegelegenen Bürgermeisteramts verbreitert und verbessert. Das einzige Problem ist, dass sie diese Arbeiten genau jetzt in der Regenzeit begonnen haben, was diese Arbeit natürlich umständlich macht. Wie dem auch sei, ist das natürlich eine sehr gute Nachricht für uns alle. Das wird die Anfahrt zu unserem Zufluchtsort beschleunigen und auch den Tourismus und die Wirtschaft der Region fördern, was unseren Interessen sehr entgegen kommt. In naher Zukunft werden wir hierüber ein paar Fotos auf unsere Webseite stellen.

Super Information über unser touristisches Potential

Im Newsletter vom 10. Mai dieses Jahres berichteten wir von einem Höhlensystem auf einem unserer Großgrundstücke, das noch erforscht werden müsse, aber den touristischen Aspekt eventuell enorm vergrößern könnte. Und auf unserer Webseite beschrieben wir, dass unser Zufluchtsort bereits schon einmal ein Zufluchtsort gewesen sei, und zwar des weltbekannten

argentinischen Guerillaführers Che Guevara. Mein Bruder und ich dachten uns, dass Che Guevara möglicherweise auch dieses Höhlensystem als Versteck genutzt haben könnte. Und diese Annahme hat sich nun auf beeindruckende Weise bestätigt: Heute, während einer langen Sitzung mit unseren Mitarbeitern, haben wir erfahren, dass einer von ihnen kürzlich einen Teil des Höhlensystems erforscht hat. Über einen nicht ins Auge fallenden Eingang, an dem er mehrere Male vorübergegangen war, ohne ihn zu bemerken, wurde er bis zu einer großen Höhlenhalle geführt. Der Mann, der uns dieses Großgrundstück verkauft hat und unseren Mitarbeiter durch einen Teil der Höhle führte, hat bestätigt, dass diese natürliche Grotte und das Höhlensystem an sich tatsächlich vom Che Guevara als Versteck genutzt wurden. Für unseren Zufluchtsort ist diese Nachricht absolute Spitzenklasse, weil das einem Lottogewinn in der Tourismusbranche gleichkommt! Wenn wir die Che Guevara-Karte in naher Zukunft richtig spielen, was durch diese Information viel leichter geworden ist, dann werden wir unseren Zufluchtsort nicht nur als Bereicherung und Verlängerung des Weges des Ches (La ruta del Che) auf die touristische Landkarte bringen können, sondern möglicherweise zusammen mit „La Higuera“, dem Ort, wo der Che hingerichtet wurde, als wichtigster Ort dieser Route hervorgehen und somit Besucher aus aller Welt anziehen! Das wird nicht nur unser Land aufwerten, sondern auch für laufende Einnahmen für alle Beteiligten beispielsweise am Ferienwohnungsprogramm sorgen!

Unser erstes Video „Zufluchtsort – Weltanalyse“ ist online

In diesem ersten ZO-Video analysieren wir anhand einer Reihe sehr wichtiger und aufschlussreicher Weltkarten, warum unser Standort in Bolivien, im Herzen Südamerikas, für eine Krisenvorsorge aus verschiedenen Gründen wirklich ideal und fast nicht zu übertreffen ist, wenn man die derzeitige Weltsituation betrachtet. Erinnern Sie sich daran, dass es bei unserem Projekt nicht direkt ums Auswandern geht, sondern darum, einen gemütlichen Zufluchtsort zu haben und für jeden Ernstfall vorbereitet zu sein! Es geht darum, dass Sie sich und Ihrer Familie die Zukunft mit einem im Wert steigenden zweiten Wohnsitz in einem schönen, warmen und unabhängigen Land fernab der Gefahren Europas sichern. Und das zu einem sehr günstigen Preis! [Hier der Link zum Video!](#)

Soziale Verantwortung

Zum zweiten Mal, seitdem wir unseren Zufluchtsort auf dem Territorium der strategischen Hochebene aufbauen, konnten wir dank unserer Anwesenheit einer älteren Dame das Leben retten. Sie hatte sich vor zirka 2 Wochen eine Verletzung am Bein zugezogen und war einfach zu Hause geblieben. Als einer unserer Mitarbeiter eine Nachbarsfamilie besuchte, erfuhr er von der Dame, die im Bett lag und deren Bein bereits sehr angeschwollen und dunkel geworden war. Wir fuhren sie gleich ins Krankenhaus, wo ihr Bein und wohl auch ihr Leben gerettet werden konnten. Der Arzt sagte, dass nicht mehr viel zum Wundbrand gefehlt hätte, und dann hätte ihr Bein amputiert werden müssen. Wenn wir sie nicht ins Krankenhaus gefahren hätten, dann wäre sie wahrscheinlich schon gestorben. Das ist Teil unserer sozialen Verantwortung. Die Nächstenliebe ist für uns eine christliche Selbstverständlichkeit! Wo wir helfen können, schreiten wir ein!

Vergangene Woche haben wir einen strategischen Kontakt zur Polizei in Santra Cruz vertieft! Wir haben die Polizei mit einer Spende unterstützt, um die Kontrollposten auf der Strecke zwischen

Santa Cruz und Samaipata auszubauen, womit die Sicherheit für alle Einwohner und Touristen der Region gefördert wird. Die Spende haben wir direkt dem Chef der Verkehrspolizei des Landteils Santa Cruz übergeben, der ein paar hundert Polizisten unter sich hat. Als Zufluchtsort können wir voll mit der Unterstützung und dem Schutz der bolivianischen Polizei rechnen, die auch sehr glücklich war, zu erfahren, dass wir den Tourismus in Santa Cruz über unser Zufluchtsort-Projekt zu fördern gedenken, indem wir viele Menschen aus den deutschsprachigen Ländern anziehen. :)

Und dann war ich diese Tage noch zu einem Interview im Fernsehen eingeladen, um über das Waisenkinderdorf zu berichten, das wir vor 18 Jahren in Bolivien gegründet haben. Ich habe einen Spendenaufruf an die Bevölkerung gemacht, um den zirka 60 Waisenkindern, die wir derzeit haben, zu Weihnachten mit Spielsachen, Kleidern, Schuhen, etc., eine Freude bereiten und auch jene Häuser renovieren zu können, die mit der Zeit etwas renovierungsbedürftig geworden sind. Im Programm konnte ich auch über die historisch guten Beziehungen zwischen den deutschsprachigen Ländern und Bolivien berichten. :)

Jahresende-Sonderaktion – nur noch 2 Wochen!

Sie haben noch zirka 14 Tage, um sich ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk zu machen! Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht und sichern Sie sich noch vor Jahresende mehrere Hektar im Zufluchtsort! Folgendes Angebot ist nur noch einen halben Monat lang gültig: Ihr erstes Hektar erhalten Sie für den derzeitigen Preis von 3.500,- Euro, Ihr zweites für 3.000,- Euro und Ihr drittes bis zehntes für nur 2.500,- Euro! Wenn Sie also zum Beispiel 5 Hektar nehmen, dann kostet Sie ein Hektar im Durchschnitt lediglich 2.800,- Euro! Sollten Sie sich 10 Hektar sichern, dann kostet Sie ein Hektar im Durchschnitt gerade einmal 2.650,- Euro! Hinzu kommt natürlich noch die einmalige Resortgebühr. Lassen Sie sich dieses zeitlich limitierte Sonderangebot auf keinen Fall entgehen! Die Vorzüge, sich mehr als nur einen Hektar zu sichern, bestehen darin, dass man später auch bei unserer Edelholzplantage, unserer Rinderzucht, unserem Landbau und unseren Fruchtbaumplantagen mitverdienen kann! Details dazu werden Sie bald im internen Mitgliederbereich nachlesen können! Ein weiterer Grund, jetzt Nägel mit Köpfen zu machen, ist der Preisanstieg auf 4.000,- Euro pro Hektar im Zufluchtsort Anfang Januar und der damit einhergehende Verfall dieses besonderen, einmaligen Angebots!

Ich empfehle Ihnen, sich gleich mit uns in Verbindung zu setzen und uns Ihre Kaufentscheidung zu vermitteln! Dadurch sichern Sie sich gleichzeitig auch eine optimale Top-Position in der Reihenfolge der Vorverkäufe! Wir gehen davon aus, dass ein Hektar im Zufluchtsort in wenigen Jahren bereits 10.000,- Euro wert sein wird, sobald unser Projekt vorangeschritten ist und fast keine Hektare mehr zu haben sind! Hierbei handelt es sich also nicht nur um eine Krisensicherung für Sie und Ihre Familie, sondern gleichzeitig auch um eine rentable und zukunftsorientierte Geldanlage, weil Sie Ihre Hektare später durchaus auch verkaufen können, wenn Sie das möchten.

Infos für strategische Projektpartner!

Wie wir kürzlich bereits bekanntgegeben haben, besteht momentan die Möglichkeit, sich abgesehen von einer normalen strategischen Projektpartnerschaft eine sogenannte kleine

strategische Projektpartnerschaft mit lediglich 76 Tausend Euro zu sichern, um interner Teil unseres Zufluchtsort-Unternehmens zu werden und an allen jetzigen und zukünftigen Einkommensströmen mitzuverdienen. Diese kleinen strategischen Projektpartnerschaften sind auf 3 Partner begrenzt. Es gibt bereits Interessenten dafür, doch solange diese ihre Beteiligung noch nicht konkretisiert haben, besteht noch die Möglichkeit, dass Sie mit dabei sind! Wenn Sie sich dazu entscheiden, erhalten Sie jeweils 8 Hektar als Partnerbonus und einen Anteil direkt im Unternehmen, sowie Mitverdienst an allen derzeitigen (Landverkäufe und Rinderzucht) und zukünftigen (Landhausverkäufe, Ferienwohnungsprogramm, Imkererei, Landwirtschaft, etc.) Einkommensströmen! Wir erwarten progressiv steigende Jahresrenditen, die schlussendlich durchschnittlich 20% bis 30% erreichen werden, sobald unser Projekt soweit ausgebaut ist.

Bitte melden Sie sich bei Interesse, interner Teil unseres Zufluchtsorts zu werden. In diesem Fall können Sie auch gerne schon an der Jahreshauptversammlung für strategische Projektpartner vom 15. bis zum 19. Januar 2018 teilnehmen. Wir sind uns sicher, dass derzeit noch niemand die enorme Wichtigkeit unseres Projekts für die Zukunft erahnen kann. Werden Sie Teil unserer einzigartigen Geschichte und setzen Sie zusammen mit uns ein Zeichen der Freiheit und Unabhängigkeit für unsere Welt!

Fragen und Antworten

- **Gibt es genug Holz, so dass man z.B. einen Kaminofen betreiben könnte?**

O ja! Wir haben hier mehr als genug Holz, mit dem Sie Ihren Kaminofen problemlos betreiben können, was wohl nur ein paar Tage im Jahr notwendig sein wird, da es im Gebiet des Zufluchtsorts fast das ganze Jahr über angenehm warm ist! :)

- **Da es eventuell mein Altersruhesitz werden soll, bekommt man eine Daueraufenthaltsgenehmigung?**

Ja, gar kein Problem. Als Rentner bekommt man hier eine Daueraufenthalts-genehmigung. Dafür gibt es ein spezielles Formular bei der Migrationsbehörde.

- **Bekommt man mit Sicherheit ein Visum in Bolivien?**

Ja! Solange man nicht vorbestraft ist, kann jeder problemlos ein Visum in Bolivien erhalten. Als Teil von Zufluchtsort erhalten Sie Zugang zum internen Mitgliederbereich, wo Sie alle Detailinformationen darüber finden, wie der genaue Ablauf ist, welche Dokumente vorzulegen sind und wie es sich mit den Gebühren verhält.

- **Gibt es in Bolivien Möbelhäuser und Baumärkte? Kann man Bauholz, Solarmodule und Generatoren, etc., kaufen?**

Ja, auch in Bolivien gibt es Möbelhäuser und so was wie Baumärkte. Hier kann man im Großen und Ganzen alles erwerben, da genug Auswahl besteht.

- **Sind alle nötigen Dinge leicht verfügbar oder muss ich eine große Kiste aus Deutschland verschicken?**

Keine Sorge. Man findet hier eigentlich alles, was man braucht. Sollte es irgend etwas ganz Spezifisches nicht geben, dann lässt man sich das einfach hersenden.

- **Ist die einmalige Resortgebühr von der Hektaranzahl unabhängig?**

Ja, genau. Es spielt keine Rolle, ob Sie nur einen oder 10 Hektar besitzen. Sie zahlen lediglich einmal eine Resortgebühr. Sollte allerdings auf einem Ihrer Grundstücke hernach ein zweites Landhaus gebaut werden, würde eine zweite Resortgebühr anfallen (bei jedem weiteren Landhaus käme eine weitere Resortgebühr hinzu). Und sollten Sie sich dazu entscheiden, irgendwann einmal einen Hektar zu verkaufen, fiele lediglich für den neuen Besitzer eine (einmalige) Resortgebühr an.

Alle bisherigen Fragen und Antworten finden Sie [hier auf unserer Webseite](#).

Schlechte Neuigkeiten aus Deutschland und Europa:

- Deutschland wird sich in der Zukunft stark verändern, denn auch ohne eine weitere Flüchtlingskrise wird sich der Anteil der Muslime in Deutschland bis 2050 verdoppeln. Als Gründe nennt eine neue Studie das junge Durchschnittsalter und eine höhere Geburtenrate bei Muslimen. [Quelle](#).
- Wahnsinn! Gemäß einer aktuellen Studie hat die Luftverschmutzung in Europa nach Berechnungen der Europäischen Umweltagentur (EEA) im Jahr 2014 zum vorzeitigen Tod von mehr als 520.000 Menschen geführt – mehr als 80.000 davon in Deutschland. Rund 400.000 dieser Todesfälle in Europa und etwa 66.000 in Deutschland ließen sich auf die Belastung durch Feinstaub zurückführen, teilte die EEA am Mittwoch mit. Stickoxide sind demnach für den Tod von knapp 13.000 Menschen in Deutschland verantwortlich. Besser in Bolivien leben, wo es jährlich weniger als 100 Todesfälle auf Grund von Luftverschmutzung gibt! [Quelle](#).

Gute Neuigkeiten aus Bolivien:

- Die Beziehungen Boliviens zu Deutschland, Österreich und der Schweiz sind hervorragend. Letzte Woche war Evo Morales zu Besuch in Österreich, wo er eine Ausbildungskooperation mit der TU Graz fixierte. Im Zuge seines Besuchs an der TU traf Morales auch auf Alt-Bundespräsident Heinz Fischer und trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Fischer bezeichnete Morales als "*wirklich guten Freund Österreichs*": „*Wir haben etliche Besuche ausgetauscht und haben uns auch menschlich angefreundet*“, blickte er zurück. Daraufhin ging es in die Schweiz, wo er sich in Bern mit der Bundespräsidentin Doris Leuthard und zu einem Arbeitsbesuch traf. Das zentrale Thema war der geplante Bau der Transkontinentalen Eisenbahn, die Bolivien mit dem Pazifik und dem Atlantik verbinden wird. Das größte Infrastrukturprojekt des Jahrhunderts, auch „Panamakanal auf Eisenbahnschienen“ genannt, wird von allen drei deutschsprachigen Ländern unterstützt. Deutschland, Österreich und die Schweiz wollen Bolivien bei dem Mega-Projekt der südamerikanischen Transkontinentalbahn unterstützen, sowohl bei der Finanzierung sowie beim

Bau der Bahnlinie. Evo Morales möchte den Bau der Eisenbahnlinie zum 200. Jahrestag der Unabhängigkeit Boliviens vom spanischen Kolonialreich im Jahr 2025 abschließen. [Quelle](#). [Quelle 2](#).

- Bolivien hat dieses Jahr den sogenannten World Travel Award 2017 erhalten! Spezialisten aus dem Reise-, Tourismus- und Gastgewerbe haben Bolivien als beste Kulturdestination der Welt 2017 ausgezeichnet! Am 9. September hatte Bolivien bereits die Auszeichnung als bestes kulturelles Reiseziel in Südamerika erhalten! Der Präsident von Bolivien, Evo Morales, war sehr stolz, weil die Welt den traditionellen Reichtum und das kulturelle Erbe Boliviens anerkennt! Die Ministerin für Kultur und Tourismus von Bolivien, Wilma Alanoca, bestätigte, dass diese Auszeichnung den Wert der 36 Kulturen, Nationen und indigenen Völker, Eingeborenen, Bauern und Afro-Bolivianer, die seit 2006 in der politischen Verfassung dieses plurinationalen Staates erfasst sind, synthetisiert. :) [Quelle](#). [Quelle 2](#).

Folgen Sie uns im Facebook

Wir empfehlen Ihnen, unserer Seite im Facebook zu folgen, um immer auf dem Laufenden gehalten zu werden. Hier [der Link](#) dazu.

Alles Gute und bis bald!

Mit freundlichen Grüßen!

Enrique Rosenthal aus dem Herzen Südamerikas
Geschäftsführer von Zufluchtsort S.R.L.

Firmensitzadresse:

Calle Sucre # 669

Entre Lanza y Antezana

Edificio Ignacio, 1º Piso, Oficina 5

Casilla: 5359

Cochabamba, Bolivien

Tel. 00591-71723222

info@zufluchtsort.com

www.zufluchtsort.com

PS: Für Ihre Zukunft setzen wir uns ein! Unsere Devise lautet: Besser zehn Jahre zu früh als einen Tag zu spät! Deshalb empfehlen wir Ihnen: Erst vorbeugen und dann in Ruhe zurücklehnen!